

Wand Boden innen außen

Naturstein-Flexkleber schnell



- Zementärer, weißer, schnell erhärtender, verformbarer Flexmörtel, gemäß C2 FT S1 nach DIN EN 12004
- S1: Biegezug $\geq 2,5$ mm
- Zum Ansetzen und Verlegen von allen dünnen und verfärbungsempfindlichen Marmor-, Granit- und Natursteinbelägen
- Im Innenbereich bis 120 cm Kantenlänge (1,44 m²), im Außenbereich bis 60 cm Kantenlänge (0,36 m²)
- Für alle kritischen Untergründe
- Bereits nach 2 – 3 Stunden begeh- und verfugbar
- Hohe Sicherheit vor Verfärbungen, Ausblühungen und Verfleckungen
- Zum Verlegen und Verfugen von Glasmosaik
- Empfohlen vom Sentinel Holding Institut

Verbrauch 1,2 kg/m² je mm Schichtdicke

Anwendungsgebiete

Fliesen und Platten aus Steinzeug und Feinsteinzeug, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein, Bodenklinkerplatten, keramische Formteile, Glasmosaik, auch bei großen Formaten. Für Balkone und Terrassen, Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Feucht- und Nassräume, auf Wand- und Fußbodenheizungen.

Temperaturbeständigkeit

bis +80 °C

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, ebenflächig, trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbbrechen) sein. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Racofix® Riss-harz zu verschließen. Unebene Untergründe können mit Racofix® Reparatur-Mörtel (Wand und Boden), Racofix® RF 7-Fließspachtel oder Racofix® Nivelliermasse (Boden) ausgeglichen werden. Junge Untergründe: Junge, unbeheizte Zementestriche können mit Racofix Naturstein-Flexkleber schnell bis zum max. fünften Tag mit Fliesen und Platten (Format $\leq 60 \times 60$ cm) belegt werden. Der Estrich muss hierzu tragfähig sein und den Anforderungen der DIN 18 560 entsprechen. Bis zur Verlegung muss der Estrich vor zu schneller Austrocknung geschützt werden. Junge Betonuntergründe (mind. 28 Tage alt) müssen oberflächenfest und frei von haftungsmindernden Stoffen wie Schalölrückständen sein. Gegebenenfalls den Beton mechanisch vorbehandeln. Unbeheizte Calciumsulfatestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Beheizte Zement- und

Wand Boden innen außen

Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegreif geheizt werden: Zementstriche $\leq 2,0$ CM-%, Calciumsulfatestriche $\leq 0,3$ CM-%.

Grundierung

Racofix® Grundierung: saugende Untergründe wie Gipsputz; Gipswandbauplatten; Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen; Gipsfaserplatten; Calciumsulfatestriche (Fliesen und Platten $\leq 40 \times 40$ cm); Trockenstriche; stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen); Zement- und Kalkzementputz; Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; vollfugiges Mauerwerk; Zementestrich; Beton.

Racofix® Spezial-Haftgrund: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z.B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; Holzuntergründe; nicht besandete Gussasphaltestriche (innen); Magnesiaestriche; nicht saugender Beton; Untergründe mit alten Klebstoffresten von Parkett, PVC- oder Teppichböden; alte festanhaltende Hart-PVC- und Linoleumbeläge.

Sonderfall Calciumsulfatestrich: Bei der Verlegung von Formaten $\geq 0,2$ m² auf Calciumsulfatestrichen (typische Fließstriche, auch als Anhydritestriche bezeichnet) ist eine Grundierungskombination aus Racofix® Grundierung und Racofix® Spezial-Haftgrund zu verwenden. Der erste Auftrag erfolgt mit Racofix® Grundierung (unverdünnter Auftrag). Hierdurch wird das Saugverhalten des Calciumsulfatestrichs reduziert. Nach einer Trockenzeit von ca. 12 Stunden wird anschließend der Racofix® Spezial-Haftgrund dünn-schichtig aufgebracht. Die Trockenzeit beträgt 1–2 Stunden. Dieser Schritt erzielt eine absperrende Wirkung. Anschließend erfolgt auf dem grundierten Untergrund die möglichst hohlraumfreie Verlegung der großformatigen Platten im „Buttering-Floating-Verfahren“, auch bekannt als „Kombiniertes Verfahren“.

Verarbeitung

5,7 – 6,5 l Wasser (23 kg Pulver) oder 1,1 – 1,3 l Wasser (5 kg Pulver) in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit Racofix® Naturstein-Flexkleber schnell klumpenfrei anmischen (am besten maschinell). Nach einer Reifezeit von ca. 5 min. nochmals durchmischen. Unter kräftigem Druck eine Kontaktschicht, dann mit passender Zahnkelle das Kambett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Fliesen/ Naturstein innerhalb der klebeoffenen Zeit in das Kleberbett unter Druck einschieben und justieren. Da die klebeoffene Zeit stark von den jeweiligen Umgebungsbedingungen abhängt, ist die Hautbildung ständig mit den Fingerkuppen zu prüfen. Nicht mehr Fliesenkleber aufziehen, als innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen/Naturstein belegt werden kann. Fugen vor der Erhärtung des Klebers auskratzen und den Belag abwaschen. Für eine hohlraumfreie Verlegung im Außenbereich ist Racofix® Naturstein-Flexkleber schnell mit der Zahnkelle sowohl auf den Untergrund als auch auf die Fliese/Naturstein aufzutragen (Buttering-Floating Verfahren).

Wasserbedarf

Pro Gebinde	5 kg	25 kg
Wasserbedarf	1,25 l - 1,4 l	5,75 l - 6,44 l

Begehbar / Verfügbare

Nach ca. 2 – 3 Stunden

Belastbar

nach ca. 24 Stunden; in gewerblichen Objekten nach ca. 3 Tagen; Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 14 Tagen

Geeignete Untergründe

Mind. 3 Monate alter Beton; Porenbeton; Zementstriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließstriche); Gussasphaltestriche (innen); Trockenstriche; beheizte Bodenkonstruk-

Wand Boden innen außen

ionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Naturwerkstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinde; Zement- und hochhydraulische Kalkputze; Gipsputz; Hartschaumplatten. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157.

Reifezeit	3 - 5 Minuten
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit	Ca. 30 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.
Werkzeuge	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C/50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	DIN EN 12004: C2 FT S1
Lagerung	Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

 1211	Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Deutschland) www.racofix.com
	09 CPR-DE3/2008.1.deu EN 12004 Racofix® Naturstein-Flexkleber schnell Schnell erhärtender zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit:	
- Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
- Frühhaftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²
Dauerhaftigkeit gegen:	
- Einwirkung von Klima-/Warmlagerung:	
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
- Einwirkung von Wasser/Feuchte:	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
- Einwirkung von Frost-/Tauwechsel-Lagerung:	
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ²

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS07

Wand Boden innen außen

Signalwort Achtung

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Sopro Bauchemie GmbH Deutschland
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon : +49 611 1707-252
Fax : +49 611 1707-250

Sopro Bauchemie GmbH Schweiz
Biergutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41

Sopro Bauchemie GmbH Österreich
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon : +43 72 24 67141-0
Fax : +43 72 24 67181